

Für die Pfadi Chur geht ein spezielles Jahr zu Ende

TEXT: CHRISTOPHE TRÜB, ALTPFADI CHUR

Die Pfadi Chur gibt es bereits seit 100 Jahren. Sie feiert diesen Anlass am Samstag, 3. November, mit der Eröffnung der Ausstellung «100 Jahre Pfadi Chur – Eine Zeitreise» in der Stadtgalerie. Zudem wird das Jubiläumsbuch «100 Jahre Pfadi Chur, 1918–2018» präsentiert.

Die Pfadi Chur umfasst heute drei Abteilungen, die Maitlapfadi, PTA Ortenstein («Pfadi Trotz Allem») und Scalära. Den Mitgliedern wird ein altersgerechtes Pfadiprogramm für Buben und Mädchen von 6 bis 16 Jahren geboten. Die Pfadis treffen sich regelmässig mit Gleichaltrigen im Pfadiheim am Rosenhügel zu gemeinsamen Erlebnissen. Sie verbringen viel Zeit in der Natur, gelegentlich aber auch in der Stadt. Spiel, Spass und Abenteuer stehen bei diesen Aktivitäten im Vordergrund. Gegenseitiger Respekt und Toleranz führen oft zu lebenslangen Freundschaften. Höhepunkte des Pfadiprogramms sind unter anderem die jährlichen Lager zur Ferienzeit.

Es begann vor 100 Jahren

Am 9. März 1918, gerade mal fünf Jahre nach der Gründung der ersten Pfadi in der Schweiz, wurde die Pfadiabteilung Chur-Stadt gegründet. Es war die erste Pfadiabteilung im Kanton Graubünden. Sie war nur für Knaben of-



100 Jahre und kein bisschen müde: Die Pfadfinderabteilung Chur-Stadt wurde 1918 als erste Pfadiabteilung in Graubünden gegründet.

fen. Später entwickelte sich daraus das Pfadicorps Chur, dem die drei nach Burgen benannten Knabenabteilungen Ruchenberg, Falkenstein und Aspermont angehörten. Letztere wurde 1970 wieder aufgelöst. 1981 entstand die bisher einzige Bündner Pfadiabteilung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die PTA Ortenstein («Pfadi Trotz Allem»). 1931 wurde mit der Maitlapfadi Chur die erste Mädchenabteilung im Kanton gegründet. 2008 gingen die Maitlapfadi Chur und das Pfadicorps Chur unter dem Namen Pfadi Chur gemeinsame Wege. Im Jahr 2009 fusionierten die Knabenabteilungen Ruchenberg und Falkenstein zur Abteilung Scalära. Im 2018 blickt die Pfadi Chur auf ein bewegtes Jahrhundert Pfadigeschichte zurück. Das Jubiläumsjahr findet seinen Abschluss mit einer Ausstellung

in der Stadtgalerie. Im Rahmen dieser Ausstellung werden die Besucherinnen und Besucher mitgenommen auf eine Zeitreise durch 100 Jahre Pfadi in Chur. So werden etwa auf Landkarten die Lagerorte der Pfadi Chur in Graubünden, der Schweiz und auf der ganzen Welt dargestellt. Eine weitere Karte zeigt, wo im Laufe der Zeit die Pfadiübungen in Chur und Umgebung abgehalten wurden. Themen wie Pfadiheime und die Entwicklung der Mitgliederzahlen werden den Betrachtern ebenfalls nähergebracht. Zudem werden ehemalige Pfadi mit Bezug zur Stadt Chur zu Wort kommen. In Glasvitrinen werden Exponate wie etwa das Gründungsdokument der Pfadi Chur oder Berichte aus Lagern gezeigt, während im hinteren Teil der Ausstellung eine Diashow mit Bildern aus dem

reichen Fundus des Pfadi-Archivs laufen wird. Die Ausstellung wird am 3. November um 15 Uhr eröffnet und dauert bis am 17. November.

Jubiläumsbuch

Im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung am 3. November findet auch die Präsentation des Jubiläumsbuchs «100 Jahre Pfadi Chur, 1918–2018» statt. In den letzten drei Jahren ist ein umfassendes Werk mit 244 Seiten und über 300 Farbfotos entstanden. Das gebundene Buch beinhaltet eine Chronik, Themenberichte und Erlebnisse aus einem Jahrhundert Pfadi Chur. Vorgestellt werden die Abteilungen Chur-Stadt, Ruchenberg, Falkenstein, Aspermont, Ortenstein, Maitlapfadi und Scalära. Zudem sind interessante Berichte zu den Pfadiheimen, den Traditionen und Besonderheiten zu lesen. Das Buch kann unter www.battasendas.ch bestellt oder für 49 Franken in der Ausstellung gekauft werden. ■



Aus dem Pfadiarchiv: Ein Teil der Gruppe Pinguin der Maitlapfadi 1949 beim «Deckta Brünneli».

AUSSTELLUNG

Vernissage:

Samstag, 3. November,
15–17 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag–Donnerstag,
17–19 Uhr
Freitag, 17–20 Uhr
Samstag, 10. November,
12–22 Uhr
Samstag, 17. November,
10–17 Uhr
Eintritt frei

www.apvchur.ch
www.pfadichur.ch